

Kreis  
Warendorf

S. 125

1318 November 4 [sabbato post festum Omnium sanctorum]. [11

125  
Knappe Gerhard von Langen und Knappe Arnold von Freckenhorst (Freckenhorst) samt seinem Sohne Bertold nehmen in der Kirche zu Telgte einen Gütertausch vor: Gerhard gibt jenen das Eigentum von bisher von ihm lehrwürdigen Gütern, nämlich des Platzes oder Wohnortes gut. Hovestat in Freckenhorst und eines Feldes (campi) gut. Kamp. Jene geben ihm das Eigentum einer Hufe gut. Ihor Hufe in Südhoeftmar (Euthotman) Kspl. Enniger (Enyngher), mit denen er Bertold in Mannstatt belehnt.

Zeugen: Cesarius, Pfarrer in Freckenhorst, Heinrich, Pfarrer in Telgte, Ritter Ludolf von Bechtrup, Lubert von Heringen, Weßel Drogethe, Levold von dem Berge (de Monte), Gottfried Sulthe, Ludolf Span, Johann Snetberg, Johann von der Horst, Gottfried von Bechtrup, Egidius Defen, Johann von Rbede (Rebe).

Orig. Nr. 9. Lateinisch; Siegel des Gerhard und der Äbtissin Uya von Freckenhorst (auf Bitte der andern Partei; im Westfäl. Siegelwerk nicht enthalten: die Äbtissin stehend im Gewande mit langen Ärmeln, in der Rechten einen Palmzweig, umrahmt von gotischer Architektur. Umschrift: [S. Lis]e abbatisse [ . . . ], vergl. den Typus Taf. 127, Nr. 6; mit Sekret als Rücksiegel: Brustbild des hl. Bonifacius, dessen Rechte zum Segnen erhoben ist, dessen Linke ein Kreuz hält. Umschrift: [Sec]ret(um) Lise abb[atiss]e i(n) V(re)ke(n)horst. — Regest bei Schwieters, Kloster Freckenhorst S. 76, nach der anderen Originalausfertigung im Staatsarchiv Münster, Urk., Kl. Freckenhorst Nr. 71.